Taxi 2011 e.V.
Postfach 21 01
91111 Schwabach
Tel.: 01 76 / 72 29 02 27
E-Mail: taxi.schwabach@gmail.com

Taxi 2011 e.V. * Postfach 21 01 * 91111 Schwabach

Stadt Schwabach

Ordnungsamt

Herr Pfüller

Nördliche Ringstraße 2-4

91126 Schwabach

Schwabach, 25.10.2022

Antrag auf Änderung der Taxitarifordnung (TTO)

Sehr geehrter Herr Pfüller,
sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beantragen wir hiermit eine adäquate Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte mit Taxen (Taxitarifordnung).

Als Bemessungsgrundlage haben wir davon abgesehen, uns, bis auf wenige Ausnahmen, an umliegenden Städten zu orientieren, da die Tarife stark abweichen.

Folgende Änderungen sind zu bewerten:

Taxitarifordnung §3, (1)

Aktuell		Änderung
Grundgebühr	3,60 €	4,20 €
Fahrpreis 1. Km	3,60 €	4,20 €
Fahrpreis 2.-5. Km	2,20 €	2,40 €
Fahrpreis ab 6. Km	1,60 €	2,00 €
Wartezeitarif	26,00 €	36,00 €

Die letztmalige Erhöhung der Entgelte wurden zuletzt im April 2022 umgesetzt, allerdings konnte diese die Kostensteigerungen im Taxigewerbe nicht auffangen.

Taxitarifordnung §3, (3)

Aktuell

„Der Wartezeitpreis beträgt 0,20 Euro für jeden angefangenen Zeitraum von 27,7 Sekunden; dies sind je Stunde 26,00 Euro.“

Änderung

„Der Wartezeitpreis beträgt 0,20 Euro für jeden angefangenen Zeitraum von 20 Sekunden; dies sind je Stunde 36,00 Euro.“

Taxitarifordnung §3, (4)

Die Anfahrtspauschalen bleiben von jeglicher Änderung unberührt.

Beweggründe der Erhöhung

Die prognostizierte Gesamtkostensteigerung im Bereich des Taxigewerbes wurde mehr als erwartet überschritten. Im Segment der variablen Kosten ist vor allem die CO2-Steuer zu erwähnen, die in unseren Unternehmen erhebliche Existenzängste geweckt hat. Ein unumgänglicher Posten ist die Betankung der Fahrzeuge, was selbst mit der Steuerung der Auftragsverteilung durch GPS (Auftragsvergabe durch Nähe zum Abholort) wirtschaftlich nicht besser zu deckeln ist.

Zudem schaffen im Rahmen der Inflation steigende Preise zur Instandhaltung der Fahrzeuge eine weitere Belastung, die nennenswert ist. Mit einer durchschnittlichen Laufleistung eines einzelnen Taxis von ca. 80.000 km / Jahr sind Kosten im Bereich der Reparaturen und einwandfreien Bereitstellung dieser Fahrzeuge eine weitere Herausforderung.

Des Weiteren sollte nicht außer Acht gelassen werden, dass der Mindestlohn ab Oktober 2022 in Höhe von 12 Euro pro Stunde im Hinblick auf die Gesamtkostenstruktur ein erheblicher Faktor ist, den wir aufgrund der angespannten Wirtschaftssituation erneut zusätzlich in den Vordergrund rücken müssen.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass uns bewusst ist, dass die Inflation alle Bürger betrifft. Jedoch können wir die Struktur des Öffentlichen Personennahverkehrs mit Taxen nicht aufrechterhalten, wenn die entstanden Kosten vor allem durch die hohen Energiepreise dazu führen, dass die Taxiunternehmer ihren Betrieb wirtschaftlich nicht mehr tragen können. Wir haben uns bemüht, eine adäquate Lösung zur Anpassung des Taxitarifes zu finden. Erneut grenzen wir uns davon ab, dass die Pandemie und deren wirtschaftliche Schäden hierbei eine Rolle spielen.

Die Tarifierhöhung soll zum 01.01.2023 umgesetzt werden. Zwischen dem Erscheinungsdatum des entsprechenden Amtsblattes und dem Inkrafttreten der Tarifierhöhung soll nach Möglichkeit ein ausreichender Zeitraum liegen. Eine Dauer von etwa 14 Tagen halten wir für angemessen, damit die technische Umstellung der Taxameteruhren vollzogen werden kann.

Bei Rückfragen bin ich für Sie erreichbar.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Seebach

Vorsitzende Taxi 2011 e.V.

(Antragsformular ohne Signatur gültig)